

# Eine-Welt-Projekt am BSBZ

## Die Faustino Mennel Schule in Florencio-Varela, Argentinien



Collegio Faustino Mennel in Florencio Varela

Seit 1987 unterstützt das Dritte-Welt-Team am Bischof-Sproll-Bildungszentrum den Aufbau und Ausbau einer Schule in der Favela von Florencio Varela (Argentinien).

Katholische Schule soll sich, davon sind wir überzeugt, neben innovativer Pädagogik, auch sozialen Aspekten außerhalb des Schulalltags nicht verschließen. Den Schülern unserer Schulen soll die Möglichkeit geboten werden, über den schulischen Tellerrand hinaus zu schauen in die Welt, gerade wenn diese von unserer Wirklichkeit so weit entfernt scheint, wie dies bei unserem 3.-Welt-Projekt der Fall ist. Gerne kamen wir deshalb 1987 der Bitte des damaligen Schulreferenten, Prälat Max Müller, nach, den Aufbau einer Schule in Argentinien zu unterstützen.

Prälat Müller hatte Schulen der Kongregation der Franziskanerinnen von Bonlanden in Argentinien besucht. In der Nähe von Buenos Aires hatte sich damals, in direkter Nachbarschaft eines Bildungshauses der Bonlandener Schwestern, ein schnell wachsendes Elendsviertel auf dem Gebiet der Stadt Florencio Varela gebildet. Angesichts des Elends beschloss Prälat Müller noch vor Ort, mit Hilfe der von ihm geleiteten Schulen der Diözese Rottenburg/Stuttgart für die anfangs 430 Familien der Favela eine neue Schule zu errichten. Religiöse und weltliche Bildung und Erziehung, vom argentinischen Staat den Ärmsten der Armen nicht garantiert, sollten mit materieller und finanzieller Unterstützung der katholischen

Privatschulen ermöglicht werden. In Argentinien übernahmen die Franziskanerinnen die organisatorische Arbeit, sodass nach der Grundsteinlegung 1988 mit dem Bau der Schule begonnen werden konnte. Bereits im Sommer 1989 begann der Unterricht im größtenteils fertiggestellten Erdgeschoss des Neubaus, während sich das erste Obergeschoss noch im Rohbaustadium befand.

In den 90er Jahren konnte, auch mit Hilfe großzügiger Spenden der Eltern unseres Bildungszentrums und zahlreicher Aktivitäten von einzelnen Schulklassen, das Schulhaus nach und nach ausgebaut und ausgestattet werden. Unter anderem wurden Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Schreibmaterialien für den Schulbedarf und tonnenweise Second-Hand-Kleider über den Atlantik geschickt. 2000/01 konnte sogar der Bau einer Turnhalle verwirklicht werden, um den kleinen Schützlingen im recht rauen argentinischen Klima ausreichend körperlichen Ausgleich im schulischen Alltag zu verschaffen. Unterrichtet werden heute 1100 Schüler vormittags und nachmittags im "Zweischichtbetrieb". Abends wird in Kursen versucht, dem unter den Erwachsenen weit verbreiteten Analphabetismus zu begegnen, was ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich verbessert. In der inzwischen in die Schule integrierten Bäckerei – die meisten Kinder kommen hungrig in die Schule – finden Erwachsene eine Arbeitsmöglichkeit und somit ein weiteres Sprungbrett in das Arbeitsleben. Besonders für Frauen wurde die Schneiderei eingerichtet. Gespendeten Second-Hand-Kleider und Stoffe werden dort überarbeitet und auf einem speziellen Markt in der Schule betuchteren Gästen aus Buenos Aires zum Kauf angeboten. Der Erlös hilft, den entstandenen kleinen Wirtschaftskreislauf der Schule und die Schule selbst am Leben zu erhalten.

Mit der Schule in Florencio Varela hat das Dritte-Welt-Team ein Projekt an der Hand, das unmittelbares Handeln im Sinn christlicher Nächstenliebe und Solidarität ermöglicht. Über das Kloster in Bonlanden und durch Briefkontakt, erfahren wir, welche Bedürfnisse dort gerade am dringendsten sind. Unsere finanziellen und materiellen Hilfen kommen direkt an der Schule an, was uns in dankbaren Briefen immer sofort rückgemeldet wird. Diese Briefe zeigen uns häufig, wie erschütternd die Not in der Favela ist; sie sind aber auch Motivation für unser Team, in Zusammenarbeit von Schülern, Eltern und Lehrern immer wieder Hilfsprojekte zu planen und durchzuführen.

Für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit und in der Zukunft bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich und sagen: Vergelt's Gott!

Unsere Kontaktadresse: Florencio-Varela-Team  
Martin Baumgarten  
Bischof-Sproll-Bildungszentrum  
Rißegger-Straße 108  
88400 Biberach-Rißegg

Unser Spendenkonto: Kreissparkasse Biberach  
BLZ 654 500 70  
Konto-Nr.83 280 69  
Stichwort: Florencio Varela – Brot gegen Not